

## Neue Verkehrsregeln auf italienischen Straßen

Der ADAC nennt die wichtigsten Änderungen:

- Verkehrsteilnehmer, die mehr als 40 km/h zu schnell fahren, zahlen 500 bis 2000 Euro Buße. Wer sogar 60 km/h schneller als zulässig fährt, wird mit bis zu 3200 Euro zur Kasse gebeten. Zusätzlich droht ein Fahrverbot auf italienischen Straßen.
- Alkoholsünder werden künftig noch empfindlicher bestraft. Wer mit mehr als 0,5 Promille ein Kraftfahrzeug steuert, zahlt bis zu 2000 Euro. Bei betrunkenen Fahrern, die im eigenen Fahrzeug mit mehr als 1,5 Promille erwischt werden, wird das Auto beschlagnahmt und enteignet. Das betrifft auch deutsche Autofahrer
- Ein absolutes Alkoholverbot gilt für Berufskraftfahrer, Fahrer unter 21 Jahren und in den ersten drei Jahren nach dem Führerscheinerwerb
- Fahranfänger mit Pkw-Führerschein dürfen auf Schnellstraßen maximal 90 km/h und auf Autobahnen maximal 100 km/h schnell fahren
- Ganz neu: am Zebrastreifen muss jetzt auch in Italien angehalten werden, sonst droht ein Bußgeld zwischen 150 und 600 Euro
- Wer den Motor im Stand laufen lässt, handelt gesetzwidrig und wird mit 200 bis 400 Euro zur Kasse gebeten
- Bei einem Unfall mit einem Tier, muss der Kraftfahrer sofort anhalten und Hilfe leisten beziehungsweise diese organisieren. Wer einfach weiterfährt, begeht Unfallflucht und riskiert so eine Geldstrafe von bis zu 1600 Euro
- Neue Verhaltensregeln gelten auch für Fahrradfahrer: wer noch nach Einbruch der Dämmerung mit dem Rad unterwegs ist, muss eine Warnweste tragen. Dies gilt tagsüber auch im Tunnel. Kinder unter 14 Jahren müssen ab sofort Helme tragen